

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Die **Bevölkerungsabnahme** ist mit einer **negativen Geburtenbilanz**, die mit **stagnierender oder geringer Zuwanderung** gekoppelt ist, zu erklären (Tabelle 3).

Die Überalterung und die negative Geburtenbilanz des Waldviertels sind inhärent miteinander verkoppelt und haben mit der peripheren sozialen und ökonomischen Situation des Waldviertels zu tun.

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Geburtenbilanz 2012	-704
Geburtenbilanz 2011	-602
Geburtenbilanz 2010	-713
Wanderungsbilanz 2012	7
Wanderungsbilanz 2011	482
Wanderungsbilanz 2010	120
Bevölkerungsbilanz 2012	-697
Bevölkerungsbilanz 2011	-120
Bevölkerungsbilanz 2010	-593
Beschäftigtenanteil des primären Sektors 2011	11.8%
Beschäftigtenanteil des primären Sektors 2001	12.7%
Beschäftigtenanteil des sekundären Sektors 2011	28.3%
Beschäftigtenanteil des sekundären Sektors 2001	29.3%
Beschäftigtenanteil des tertiären Sektors 2011	59.9%
Beschäftigtenanteil des tertiären Sektors 2001	58.0%
Einpendler 2011	13080
Auspendler 2011	29698
Pendlerbilanz 2011	-13618
Auspendler als Anteil der Wohnbevölkerung	12.2%

Tabelle 3: Statistische Daten über das Waldviertel (Datenquelle: Zahlen & Fakten in Niederösterreich, <http://www.noel.gv.at/Land-Zukunft/Zahlen-Fakten.html>)

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Wesentlich mehr Personen pendeln aus als ein =>
Pendlerbilanz 2011 = -13 618.

Der **Mangel an Arbeitsplätzen und qualifizierten Jobs**, führt dazu, dass viele WaldviertlerInnen nach Wien oder andere Teile Österreichs pendeln.

Die Struktur des Pendelns im Waldviertel verdeutlicht die ökonomische Kluft zwischen Wien und dem Wiener Umland als ökonomischen Zentren einerseits und dem Waldviertel als ökonomischer Peripherie andererseits.

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Die **Dienstgeberbeiträge zur Lohnsteuer** werden an das Finanzamt der Gemeinde, in dem sich die Betriebsstätte befindet, abgeführt.

Pendeln führt zu einem **Abfluss von Wert, Qualifikationen, Wissen, Arbeitskraft und Steuern** aus strukturschwachen Regionen wie dem Waldviertel.

In **Gesamtösterreich** waren im Jahr 2011 **5.7% der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft** tätig (Datenquelle: OECD STAN), während es im **Waldviertel 11.8%** waren (Tabelle 3), was verdeutlicht, dass es sich um eine sehr ländliche Region handelt.

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Dieser Umstand verdeutlicht, dass sich **technologisch fortschrittliche, innovative und produktive Wirtschaftszweige** meist in den **Zentren des Kapitalismus ansiedeln**, während sich **arbeitsintensive Niedriglohnsektoren mit niedriger Produktivität oft in peripheren Regionen wie dem Waldviertel** befinden.

Das Durchschnittseinkommen betrug laut einer Studie 2011 in Österreich 34 031 Euros.

Tabelle 4 zeigt die fünf Gemeinden mit den höchsten Werten, Tabelle 5 die Vergleichswerte im Waldviertel.

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Gemeinde	Durchschnittseinkommen
Innere Stadt, Wien 1 (W)	68399.01
Gießhübl, Mödling (NÖ)	64850.89
Hinterbrühl, Mödling (NÖ)	61743.2
Gaaden, Mödling (NÖ)	57187.52
Bisamberg, Korneuburg (NÖ)	55442.13
Innere Stadt, Wien 1 (W)	68399.01
Bezirk Mödling	49448.61

Tabelle 4: Durchschnittseinkommen in den reichsten Gemeinden 2011, in €, Datenquelle: WU Studie zur Einkommensungleichheit in *Österreich*, <http://taxsim.wu.ac.at/atineq/>

Bezirk	Durchschnittseinkommen
Bezirk Waidhofen an der Thaya	30903.61
Bezirk Gmünd	31494.53
Bezirk Horn	32497.74
Bezirk Zwettl	30193.09
Bezirk Krems (Land)	35565.30
Krems (Stadt)	37570.35
Durchschnittseinkommen im Waldviertel	33037.44

Tabelle 5: Durchschnittseinkommen im Waldviertel 2011, in €, Datenquelle: WU Studie zur Einkommensungleichheit in *Österreich*, <http://taxsim.wu.ac.at/atineq/>

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Das Durchschnittseinkommen betrug im Waldviertel im Jahr 2011 mit €33,037 weniger als die Hälfte als in der Inneren Stadt Wiens und nahezu die Hälfte des Wertes, der in den Mödliner Gemeinden Gießhübl und Hinterbrühl erreicht wird.

Viele Unternehmen haben sich in Mödlings Industriezentrum Süd angesiedelt, was dazu geführt hat, dass der Bezirk einer der Wirtschaftsstärksten in Österreich ist, was auch zu relativ hohen Steuereinnahmen und einem hohen Bruttoregionalprodukt führt (Tabelle 6).

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Region	2000	2002	2004	2006	2008	2011
Gesamtösterreich	26,000	27,300	28,700	31,300	34,000	35,700
Sankt Pölten	26,000	27,000	28,300	31,300	34,400	36,900
Waldviertel	16,300	18,200	19,700	20,500	22,900	24,800
Wiener Umland/Südteil	33,200	33,000	35,600	37,900	40,600	41,000
Wien	35,900	37,900	38,100	41,400	44,000	45,600
Klagenfurt-Villach	26,500	27,100	28,800	31,000	33,600	35,600
Graz	31,900	32,200	35,100	37,300	39,400	40,000
Linz-Wels	33,700	35,600	37,400	40,800	45,000	46,400
Salzburg	32,200	33,600	36,400	39,600	42,900	45,400
Innsbruck	29,200	31,300	32,300	35,300	37,300	38,400

Tabelle 6: Bruttoregionalprodukt je Einwohner 2000-2011, in €, Datenquelle: Statistik Austria

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Das Bruttoregionalprodukt pro Kopf im Waldviertel ist im Vergleich zu Wien, dem Wiener Umland und Landeshauptstädten wie Sankt Pölten, Linz, Graz, Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt sehr gering (Tabelle 6).

Diese Kluft ist ein Ausdruck der Zentrum-Peripherie-Struktur des österreichischen Kapitalismus, in der **periphere Regionen wie das Waldviertel sowohl niedrige Löhne als auch ein niedriges Kapitalaufkommen haben.**

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Zusammenfassung

Das **Waldviertel ist heute eine periphere Region**, die gekennzeichnet ist durch:

Kapitalabwanderung, einem damit verbundenen Ausschluss sowie Arbeitslosigkeit, hohe Ausbeutungsraten von NiedriglohnverdienerInnen, ungleiche Konkurrenzbedingungen und einem damit verkoppelten Werttransfer durch ungleichen Tausch auf Grund der Vorherrschaft von arbeitsintensiven und wenig produktiven Wirtschaftszweigen, dem Abbau öffentlicher Infrastruktur, Wert-, Wissens-, Steuer- und Arbeitskräfteverlust durch Auspendler; Landflucht, Überalterung und Bevölkerungsabnahme.

3. Die gesellschaftliche Entwicklung des Waldviertels

Der Pastoralassistent und Betriebsseelsorger **Karl A. Immervoll** fasst des Waldviertels Situation folgendermaßen zusammen:

„Das Waldviertel wird systematisch beraubt. [...] Als erstes geht das Geld weg, als zweites die Arbeitsplätze und als drittes die Leute“ (Müller 2009).

4. Internet im Waldviertel

2009 gab es in **Niederösterreich 11,603 Betriebe in der sogenannten Kreativwirtschaft**, die Produkte mit hohem Informationsgehalt herstellt (Amt der NÖ Landesregierung 2010).

Dieser Wirtschaftszweig umfasste **24.0% der niederösterreichischen Betriebe und 12.2% der Erwerbstätigen** (ebd.).

4. Internet im Waldviertel

Tabelle 7 verdeutlicht, dass die **Softwareindustrie gemessen an der Beschäftigtenanzahl den größten Bereich der Kreativwirtschaft in Niederösterreich darstellt**, gefolgt von Unternehmensberatung und Werbung.

Berufsgruppe / Fachgruppe	2001*	2002	2005	2009
Filmproduzent	177	173	214	266
Film- und Videoproduzent (Filmverleih)	35	37	48	83
Filmatelier + Tonstudio	10	11	16	16
Tonstudio	123	120	126	151
Organisation und Vermittlung von öffentlichen Veranstaltungen	275	364	564	735
Werbeagentur	535	644	907	1.310
Public Relations-Berater	287	297	300	309
Markt- und Meinungsforschung	62	67	107	105
Werbetexter	16	13	16	21
Unternehmensberatung	0	785	1.323	1.909
IT-Dienstleistung	3.221	3.429	3.959	4.313
Innenarchitektur	48	67	79	83
Buch und Media	919	878	862	1.104
Tischler	1.081	1.047	1.045	1.221
Kleidermacher	182	173	150	197
Fotograf	153	157	172	196
Pressefotograf	121	117	151	228
Organisation und Durchführung von Schulungen und Seminaren	201	220	390	657

Quelle: NDU 2010

Tabelle 7: Entwicklung der Beschäftigtenanzahl in der niederösterreichischen Kreativwirtschaft, Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (2010)

4. Internet im Waldviertel

Tabelle 8 zeigt die Ergebnisse einer Umfrage, bei der NiederösterreicherInnen gefragt wurden, **welche Städte** sie als **Kreativzentren** erachten.

Laut Befragung genannte Kreativzentren in Niederösterreich

Kreativzentren in NÖ	Nennungen
St. Pölten	94
Krems	89
Wiener Neustadt	27
Baden	25
Mödling	22
Amstetten	12
Tulln	10
Mistelbach	8
Melk, Geras, Grafenegg	5
Waidhofen/Ybbs, Horn	4
Kottingbrunn, Perchtoldsdorf, Wien Umgebung, Wr. Neudorf	3
Bruck/Leitha, Korneuburg, Raabs/Thaya, Schiltern, St. Valentin	2

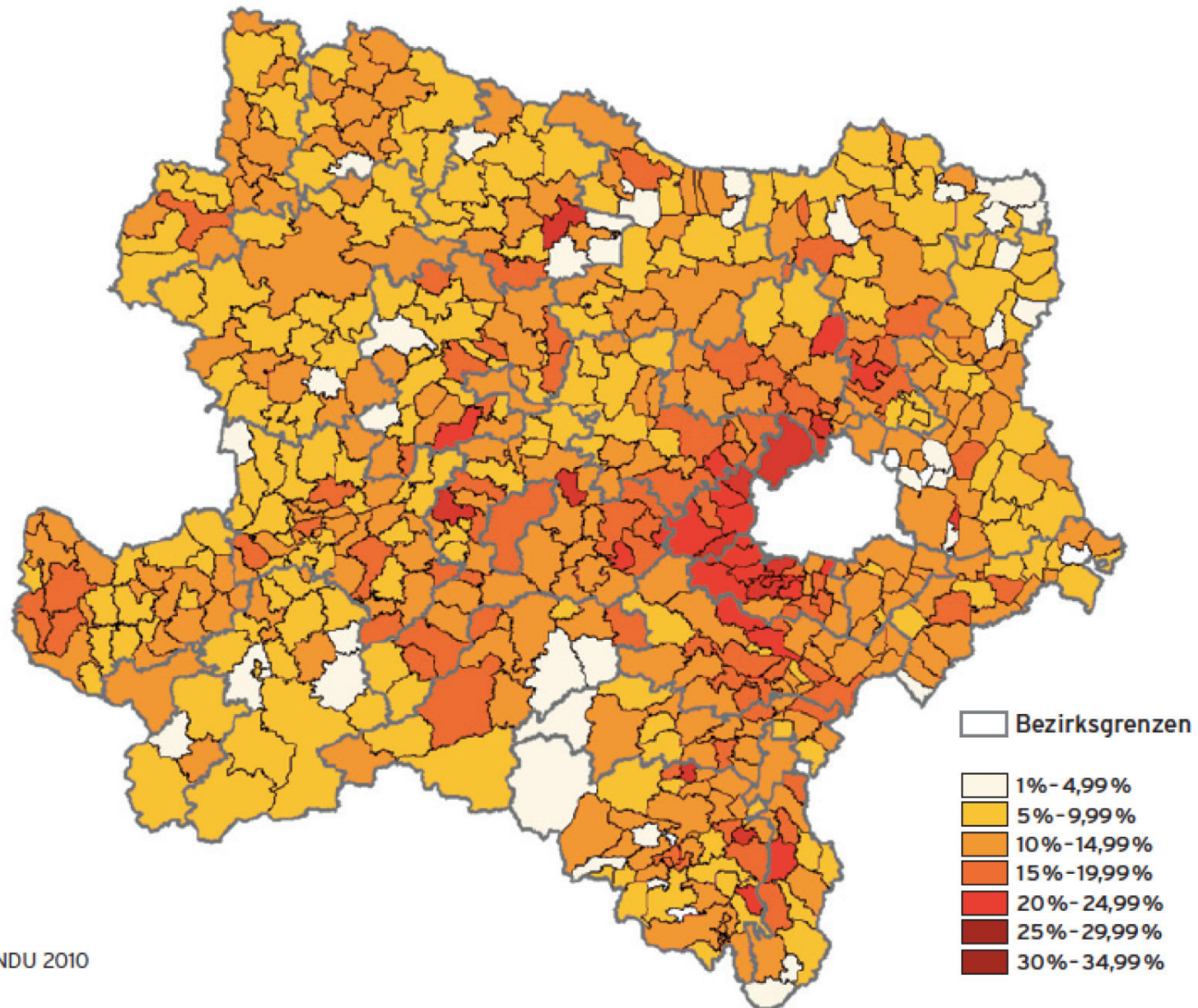
Quelle: NDU 2010

4. Internet im Waldviertel

Städte im Oberen Waldviertel, also in den Bezirken Gmünd, Waidhofen an der Thaya und Zwettl, spielen keine bzw. eine verschwindend kleine Rolle.

Abbildung 1 zeigt den Anteil der Beschäftigten der Kreativwirtschaft an der Gesamtbeschäftigung in den niederösterreichischen Gemeinden.

„Vor allem in den Gemeinden im Wiener Umland und entlang der Süd- und Westachse spielt die Kreativwirtschaft eine verhältnismäßig große Rolle“ (Amt der NÖ Landesregierung 2010, 16).



Quelle: NDU 2010

Abbildung 1: Anteil der Kreativwirtschaft in Prozent an allen Berufsgruppenmitgliedern in Niederösterreich, Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (2010, 17)

4. Internet im Waldviertel

Während im **Waldviertel** der Anteil nur zwischen **5-15%** liegt, sind im **nördlichen, westlichen und östlichen Speckgürtel um Wien** in den niederösterreichischen Bezirken **Mödling, Wien-Umgebung und Klosterneuburg** Werte von **20-30%** üblich.

Die Informationswirtschaft ist räumlich extrem ungleichmäßig zu Ungunsten peripherer Regionen wie dem Waldviertel verteilt.

4. Internet im Waldviertel

Tabelle 9 verdeutlicht, dass Niederösterreich das Bundesland in Österreich mit dem geringsten Zugang der Haushalte zu Computern, Internet und Breitbandinternet ist.

Bundesland	Computerbesitz	Internetzugang	Breitbandzugang
Niederösterreich	77%	76%	74%
Wien	83%	84%	83%
Vorarlberg	85%	84%	83%
Tirol	84%	84%	83%
Oberösterreich	82%	83%	81%
Steiermark	81%	82%	81%
Salzburg	78%	79%	78%
Burgenland	81%	79%	78%
Kärnten	77%	77%	75%

Tabelle 9: Computer-, Internet- und Breitbandzugang in den Bundesländern Österreichs, Datenquelle: Statistik Austria, Europäische Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2013

4. Internet im Waldviertel

Da das **Waldviertel** auch innerhalb von Niederösterreich eine periphere Region ist, können wir davon ausgehen, dass es **zu den Regionen Österreichs gehört, in denen die Haushalte den geringsten Zugang zu Computern, Internet und Breitbandinternet haben.**

Der **Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH (RTR)-Netztest** testet die **Internet- und Mobilfunksignalstärke** in Österreichs.

Bei diesen Messungen bedeutet ein 80-Prozent-Quantil, dass 80% der Messwerte unter dem angegebenen Wert liegen.

4. Internet im Waldviertel

Abbildung 3 zeigt die Farbskala, mit der die regionale Verbindungsgeschwindigkeit symbolisiert wird. Dunkelgrün bedeutet eine sehr schnelle Verbindung, dunkelrot eine sehr langsame Verbindung.

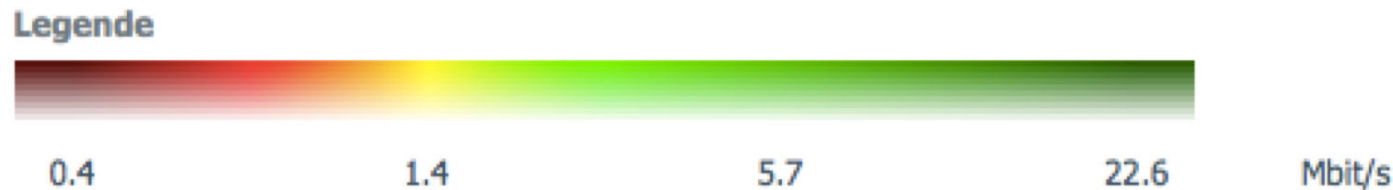


Abbildung 3: Farbliche Darstellung der Verbindungsgeschwindigkeit im RTR-Netztest

4. Internet im Waldviertel

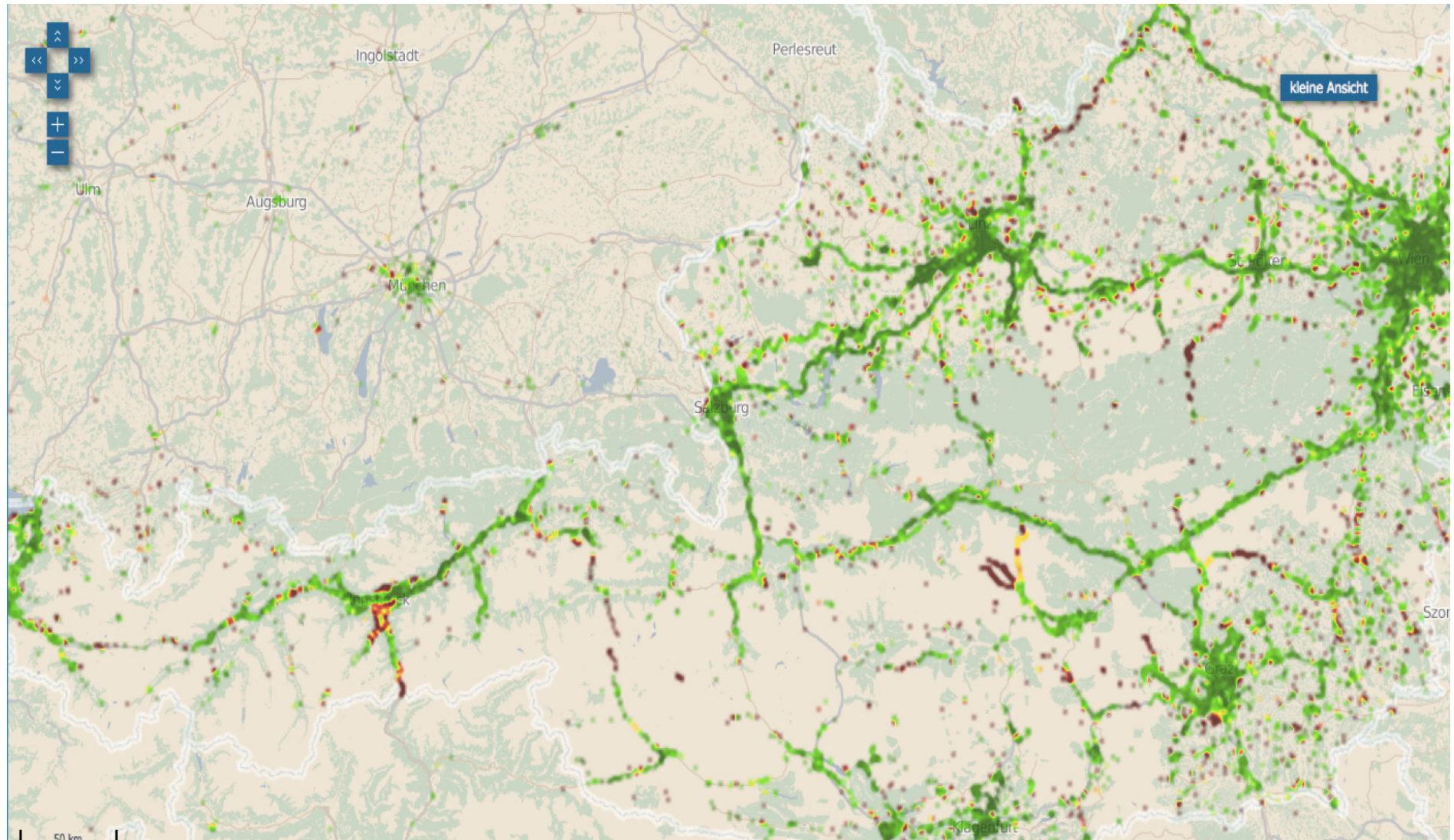


Abbildung 4: Geschwindigkeit des Internetdownloads über Mobiltelefonnetze in Österreich, RTR Netztest 2013

4. Internet im Waldviertel

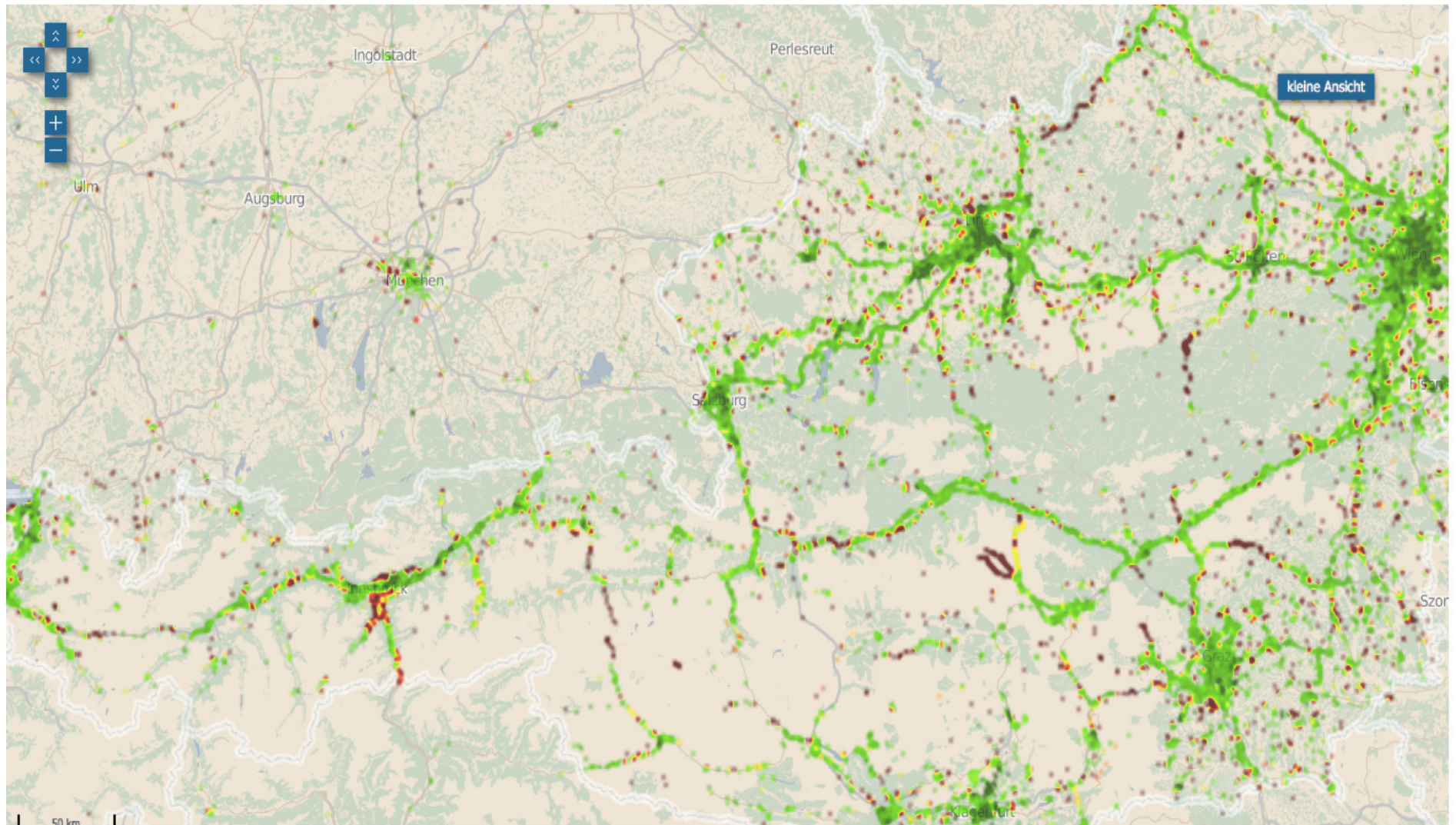


Abbildung 5: Geschwindigkeit des Internetuploads über Mobiltelefonnetze in Österreich, RTR Netztest 2013

4. Internet im Waldviertel

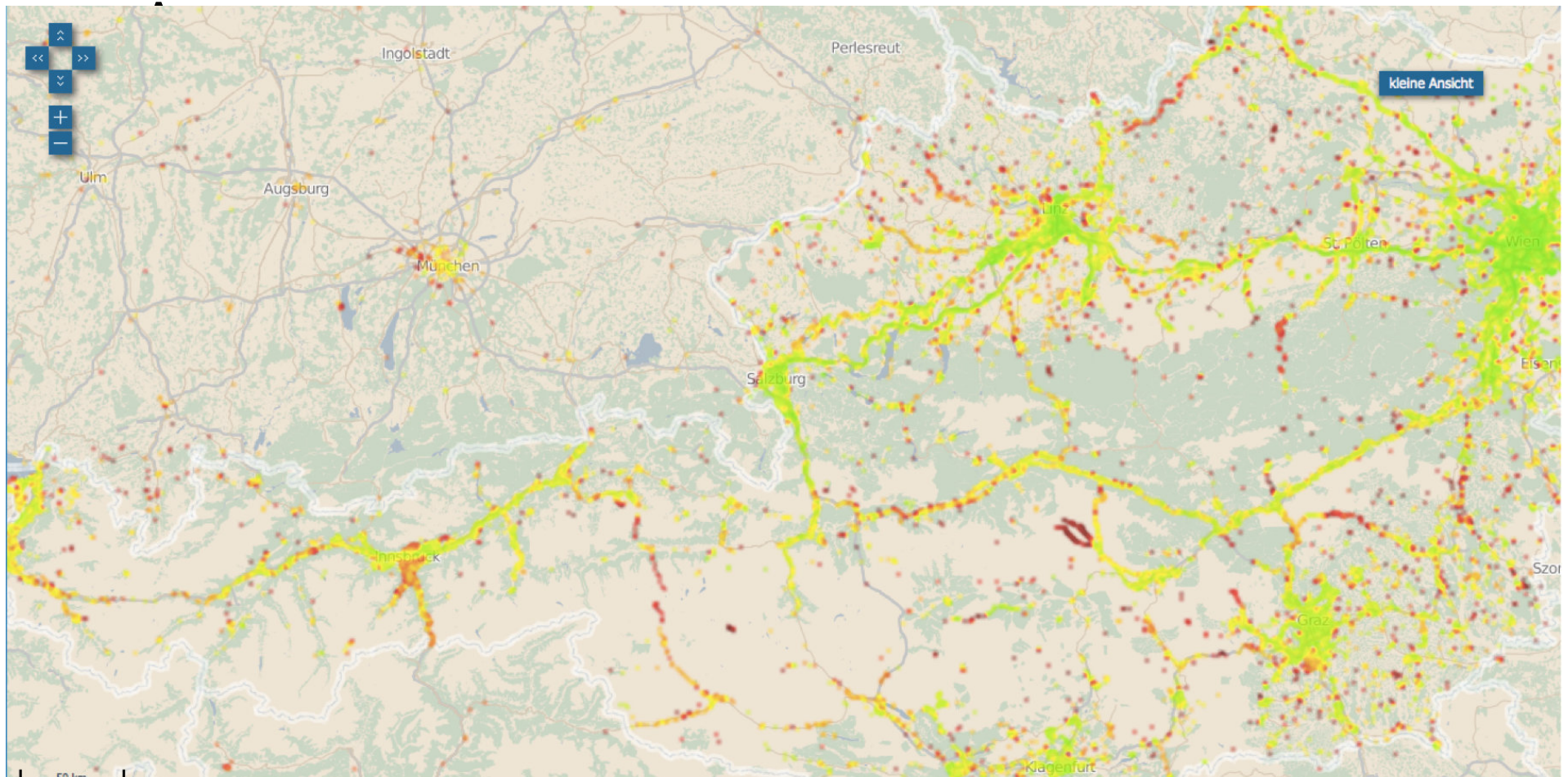


Abbildung 6: Geschwindigkeit des Internet-Ping-Verbindungstests über Mobiltelefonnetze in Österreich, RTR Netztest 2013